

2500/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bgdr Jung und Kollegen haben am 9. Juli 1997 unter der Nr. 2721/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Frauen im Bundesheer“ gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Die Antragsteller berufen sich in der vorliegenden Anfrage auf Passagen aus einem Geschäftsstück der für die legistische Umsetzung des Projektes „Frauen im Bundesheer“ verantwortlichen Legislativabteilung. Es handelt sich dabei um eine ressortinterne Information über die voraussichtliche inhaltliche Ausgestaltung einer Wehrdienstleistung von Frauen im Bundesheer auf der Grundlage des diesbezüglichen Ministerratsbeschlusses vom 3. April 1997 über die Schaffung von gleichberechtigten Möglichkeiten von Berufskarrieren beim österreichischen Bundesheer für Frauen.

Hinsichtlich der Umsetzung der Inhalte des vorerwähnten Konzeptes habe ich eine ressortinterne Projektgruppe eingesetzt, die beauftragt ist, entsprechende Vorschläge für eine Realisierung zu unterbreiten. Parallel dazu werden die erforderlichen Legislativmaßnahmen vorbereitet, um eine ehestmögliche Verwirklichung des gegenständlichen Vorhabens zu ermöglichen.

Im Hinblick darauf erscheinen konkrete Aussagen im Sinne der Fragestellung derzeit noch verfrüht. Ich bitte daher um Verständnis, daß ich von einer Beantwortung der Einzelfragen Abstand nehme.